Kleine Anzeigen des „Courier"

Aerzte

Dr. L. Roy, M.D.C.M. — studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 McCallum-Hill Gebäude. Telephon 2548, Wohnung 3101 Victoria Ave. Telephon 2407. Regina.

Dr. Frank H. Robin. — Arzt und Chirurg. Doctor Robin spricht auch Deutsch. — Grenfell, Sask.

J. H. W. Huykman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telephon 6561, Wohnung 3914 Dewdney Ave., Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirgurgie und Obstetris. Office Broad Str. Pharmacy, 2140 Broad St., Regina. Phone 4220 u. 6944.

Dr. H. P. Hendricks — Spezialist — und Kinderkrankheiten. Büro 209 McCallum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office-Telephon 2424, Haustelephon 2341.

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache.

Dr. S. Kraminski. Wundarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenen, Sask. Spricht deutsch, russisch, polnisch und ruthenisch. Office: 102 Westman Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2301 Toronto Str., Phone 6187, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

MacKinnon, Rutherford, Taylor & Malone
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 1863 Scarth Straße, Regina. In Bibank jeden Mittwoch.

OTTO MARX
Deutscher Rechtsanwalt und Notar, Hafford, Sask. Deutscher Briefwechsel eingeladen.

R. J. Taylor, B.A. — Advokat und Rechtsanwalt — Geld zu verleihen auf gute Farmen. Office Rhein Hotel, Rhein, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blck., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

JOHN FENSTEIN LL. B.
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar, usw. 1001 McCallum-Hill Bldg. Phone 8155. Regina, Sask.

EMIL SEIBEL
Real Estate, Versicherungen aller Art. Tel. 2731. 2263 Osler Str. Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Schweißung, Stahlschneiden, Radiator reparieren, „Carbide" und Holzkohle zu verkaufen. Capital Welding Shop, 1762 Osler St., Regina Phone 8922.

Maskerade-Kostüme zu vermieten. Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

SANTAL CAPSULES MIDY
Blasen-Katarrh
Unschädlich — Erfolg Leicht einzunehmen — schnelle Linderung bei Jede Kapsel trägt Namen MIDY
Man hüte sich vor Nachahmungen

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. **R. Luorn, Eigentümer.**

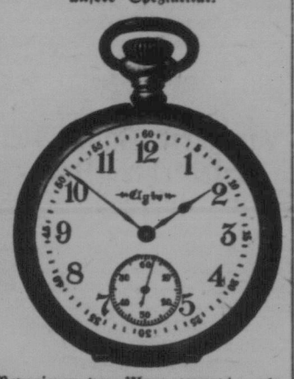
Tapezierer

Auto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobilsitze. Telephon 5478.

Juweliere

M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Heiratslizenzen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Zalkind's Jewellery Store
1835 South Railway Str., Regina.
Telephon 6554.
Erfahrene Uhrmacher und Juweliere. Reparieren von europäischen Uhren unsere Spezialität.



Reparieren von Uhren prompt erledigt. Sie können dieselben per Post an uns senden. Große Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen.
Unsere Preise sind sehr mäßig
Wir sprechen Deutsch.
Heiratslizenzen werden hier ausgestellt

The Diamond Jewelry Co.

Verzogen nach:
1801 South Railway Straße
Regina, Sask.
Spezialist in Uhren vom alten Lande. Juwelen aller Art stets auf Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Gold- und Silberwaren, Ringe usw.
Musikinstrumente aller Art.
Heiratslizenzen ausgestellt.
Wir sprechen deutsch.
Telefon 7745.

Optiker

A. G. ORCHARD
Optiker
Wir untersuchen Augen und passen Gläser an. Besondere Berücksichtigung für Brillen mit Nah- und Fernsicht.
Telephon 3135
Kerr Block, 1862 Scarth Straße
Regina, Sask.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

Automobilreparaturen

Reparaturen an Automobilen, Radiatoren und irgend einer Gasolin-Engine gut und billig ausgeführt. — **Victoria Garage** (John Kollenstein und Albert Fleischer, Eigentümer). 1318 Victoria Ave. Phone 7755. Zwischen Ottawa und Toronto St.

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers. Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina, Größtes photographisches Atelier im Westen.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. Mäßige Preise.

Bücherrevisoren

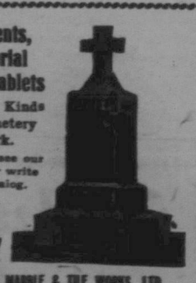
Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan. Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

O. J. GODFREY & CO.
Beeidigte Buchhalter und Revisoren. Einkommensteuer, Deklarationen und Erledigung damit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Munizipalitäten und Teilhaberschaften.
F. Biggs, C. A.
504 Sterling Trust Bldg. Phone 5740

Apotheken

MASSIG'S Apotheke
Maple Leaf Block
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Monuments, Memorial Tablets
And All Kinds Of Cemetery Work.
Call and see our stock, or write for catalog.
Phone 3347



REGINA MARBLE & TILE WORKS, LTD.
Successors to F. Sark. & Co., Limite
826 DEWDNEY AVE., REGINA

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Warum operiert werden?
„Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarm - Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. S. Almas,
Einzige Herstellerin
Phone 4855 230 Fourth Ave. S.
Preis $6.50. Saskatoon, Sask

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Uebernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen.
Gute und saubere Arbeit zugesichert.
Montreal Str. 1710. Phone 3869.
Regina, Sask.

Franz Dummer
1913 St. John Straße, Regina.
Deutscher Maler, Anstreicher und Tapezierer empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise, zufriedenstellende Arbeit.
Telephon 4614

Zu verkaufen

Zu verkaufen
Real Estate-, Versicherungs-, Geldwechsel- und Revisoren-Büro.
Mit 150 ständigen Kunden in 40 Meilen Umkreis. Vor Jahren gegründet. Gut bekannt. Inmitten einer großen deutschen Ansiedlung. Stadt mit über 2000 Einwohner. Büro in guter Lage. Möbel, Schreibmaschine, Adiermaschine, Geldschrank usw., alle gesetzliche Formulare. Ein sehr gutes Geschäft für einen, der der deutschen Sprache und wenn möglich der ungarischen Sprache mächtig ist. Laufende Einnahmen. Kann vor dem 1. Juni überhändigt werden. Die einzige Ursache, weshalb verkauft wird, ist, daß der Eigentümer große Kolonisationsarbeit übernommen und ein Büro in großer Stadt eröffnen muß. Käufer erhält alle benötigte Belehrung. Nicht viel Geld notwendig. Schreibt sofort um weitere Auskunft an Box 59, „Courier", 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Blumen
Unsere Hauspflanzen-Pakete werden jedes Jahr gesuchter und beliebter, sodaß wir uns veranlaßt sahen, uns mehr speziell damit zu befassen und sind in der Lage, in größerem Maßstabe zu versenden. Um es allen möglich zu machen, für wenig Geld verschiedene Sorten zu kaufen, empfehlen wir: Geranium, Fuchsin, Begonia, Ephen-Geranium, Impatieme, „Coleus", „Petunias", „Ferns" usw.
No. 1 Koll., schönste Auswahl $2.00
No. 2 " " " 1.50
No. 3 " " " 1.00
Frei per Post gegen Vorausbezahlung.
Western Floral Co.,
P.O. Box 803.
A. R. Salzgeber,
North Battleford, Sask.

Wir verkaufen
alle
Patent-Medizinen
die in dieser Zeitung angezeigt werden.
Postbestellungen prompt erledigt.
April-Spezialität:
Frei: $1.00 Paket echte „Yeast Vitamine" Tabletten, absolut frei mit jeder $1.00 Flasche „Anxated Iron". Alles portofrei.
W. E. ARENS' DRUG STORE
1845 Scarth Str.,
Telephon 4224.
Regina, Sask.

40 Acker Land
Kircheneigentum der ref. Zionsgemeinde Neudorf, Sask., auf Sec. 19, Tp. 19, R. 7, etwa acht meilen südlich von Neudorf, sind auf gesetzlichem Wege zu verkaufen. Preisangebote sind bis Mitte Juli zu richten an die Trustees der Gemeinde, an
Franz, Sens, Neudorf
oder
Philipp Hoehn, Neudorf.

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

J. G. Kimmel & Co.
Die älteste deutsche Firma in Winnipeg. Schiffskarten, Geldversendt, Notarielle Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen. Gelddarlehen und Feuerversicherungen, Lebensversicherung, Stadt- und Landeigentum Verkauf und Kauf.
J. G. Kimmel, Notar.
834 Main Street Winnipeg, Man.

Verlangt

Gesucht wird alleinstehende deutsche Frau oder Mädchen für Hilfe im Haus auf einer Farm nahe zu Regina. Näheres mit Lohnanspruch erbeten an Box 70, „Courier", 1835 Halifax Street, Regina.

Gesucht — Suche Herrn Karl Hartwich. Ich bin der Sohn von Christoph Jantz, aus der Kolonie Solomka, Kreis Rowno, Gub. Wolhynien, Rußland.

Köchin gesucht. — Frau in mittleren Jahren und mit Restaurant-Erfahrung bevorzugt. Ständige Stellung. Anfragen mit erwünschtem Lohne erbeten an **R. Mindlevich,** Vilna, Alta.

Deutsch-katholischer Lehrer gesucht — Für die Landshut öffentliche, katholische Schule zu Langenburg, Sask. Lehrer muß 1. oder 2. Klasse Zeugnis haben. Lohn $1100 bis $1200 per Jahr. 3 Zimmer über der Schule stehen dem Lehrer zur Verfügung. Lehrer mit musikalischen Kenntnissen vorgezogen. Man schreibe an **John Betz,** Sec.-Treas., Landshut Cath. Pub. School Dist. No. 30, Langenburg, Sask.

Edmonton Tannery
9272—110 A Ave, Edmonton, Alta
Die deutsche Gerberei
Wir gerben Ihre Häute zu
Geschirrleder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Roh-Leder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Riemenleder, Preis 20c per Pfund grün Gewicht.
Decken, von $7.00 bis $11.00 per Stück, je nach Größe.
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen
Um weitere Auskunft und Versand-Labels schreibt an die obige Adresse

Erfinder!
Fabrikanten schützen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
Arnprior Ontario
Patent Attorneys.

Gummistempel, Siegel und sonstige Arbeit verrichtet bei der O.K. Stamp Works, Ltd., 1836 Cornwall Str., Regina, frühere Adresse: 1—2 Masonic Temple.

Preußische u. württembergische Familien, die neue Heimat suchten.

Die Deutschen in Bessarabien.

Wie die Hermannstädter Deutsche Tagespost berichtet, hielt der evangelische Oberpastor D. Haase aus Tarutino in Bessarabien anläßlich der 29. Landeskirchenversammlung in Hermannstadt einen Vortrag über die Entwicklung der deutschen Siedlungen in seiner Heimat.

Der größte Teil der deutschen Ansiedler in Bessarabien ist nicht unmittelbar aus der alten Heimat eingewandert, sondern hat seinen Weg über Polen genommen. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts veranlaßten die wenig erfreulichen kirchlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse eine größere Anzahl preußischer und württembergischer Familien auszuwandern und eine neue Heimat zu suchen. Ihre Wahl fiel auf das damalige Herzogtum Warschau, eine der kurzlebigen Schöpfungen Napoleons des Ersten. Dort fanden die Einwanderer aber nicht, was sie suchten, da die Behältnisse auch keineswegs günstig waren. Gerade damals, im Jahre 1812, war Rußland in den Besitz Bessarabiens gelangt, das von den Türken und Tataren deshalb verlassen wurde, so daß sich weite unbewohnte und unbebaute Landstriche ergaben. Um Siedler für diese Gebiete zu gewinnen, erließ die russische Regierung einen Aufruf in Deutschland und Polen. Da die deutschen Einwanderer in Polen sich durch die hohen Pachtzinse und die religiöse Unduldsamkeit der Polen ohnehin schwer bedrückt fühlten, fand der Aufruf bei ihnen starken Widerhall. Die neuen Ansiedler kamen vielfach zu Fuß und führten ihre karge Habe auf Handkarren mit sich, manche benötigten nicht einmal dieses bescheidenen Fahrwerks.

Die Aufsicht über die Kolonisten übernahm ein in Odessa eingesetzter Fürsorgeausschuß, der seiner Aufgabe im ganzen gewissenhaft nachkam, was die deutschen Siedler ihrerseits mit treuer Arbeit und zähem Fleiße lohnten.

Für die ältesten 21 Kolonien gab es einen einzigen Pfarrer in Tarutino, später einen zweiten im Orte Arzis, dagegen gab es Lehrer überhaupt noch nicht, sie wurden durch schriftkundige Bauern ersetzt. Das religiöse Leben artete infolge des Mangels an geeigneter Führung zu Glaubensstreitigkeiten aus. Eine Wendung trat erst ein, als der ursprünglich katholische Ignaz Lindl, ein Bayer, durch seine gewaltige Rednergabe die Massen zu fesseln verstand. Da er aber plötzlich seine Tätigkeit unterbrechen mußte, kam ein Rückfall in die frühere Uneinigkeit, und, von der Kolonie Sarata ausgehend, die meist von Schwaben besiedelt war, begann eine starke pietistische Strömung. Lindl, der inzwischen nach Berlin gegangen und dort evangelisch geworden war, brachte es zustande, durch Briefe, die er nach Bessarabien sandte, die Ruhe allmählich wiederherzustellen. Neue Unruhen ergaben sich aber aus den Beziehungen der bessarabischen Deutschen zu J. Jakob Würz in Basel. Durch dessen starken Einfluß sagten sich manche Gemeinden und auch einzelne von der bestehenden Kirche förmlich los. Bald wurde einer der Siedler zum Bischofe dieser Dissidenten erwählt. In die Lehren Würzens mischen sich auch chiliastische Ansichten, so erklärte er das Jahr 1847 für das letzte, in dem ein rätselhaftes Sonnenweib mit seinen Propheten Würz und Lindl durch Bessarabien ziehen sollte. Deshalb verkauften viele Siedler ihre Wirtschaften, um sich diesem Zuge anschließen zu können. Als das Jahr 1847 kam, wurde die Nachricht gebracht, Würz und Lindl seien gestorben. Daraufhin kehrten die meisten der Separatisten zur Kirche zurück, aber kleine Reste von ihnen haben sich bis heute erhalten. Zunächst wurden ordentliche Geistliche bestellt, endlich erfolgte die Einteilung des ganzen Gebietes in fünf Kirchspiele, wobei die Pfarrstellen mit baltischen Deutschen, die die Universität Dorpat absolviert hatten, besetzt wurden. Unter diesen tüchtigen und gewissenhaften Männern haben sich besonders die beiden Pfarrer Paingus in Tarutino und Bienemann in Arzis verdient gemacht. Endlich erhielten gegen Ende der vierziger Jahre auch die Schulen entsprechend vorgebildete Lehrer. Aus einer Stiftung des Kaufmanns Werner in Sarata wurde in diesem Orte eine Art Lehrerbildungsanstalt mit Uebungsschule begründet, die heute noch segensreich wirkt. Die Schulen unterstanden der kirchlichen Aufsicht. Von der Mitte der vierziger- bis in die Mitte der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts reicht die Zeit des Aufschwungs des kulturellen, sittlichen und wirtschaftlichen Lebens der Ansiedler.

Was heute noch an Tüchtigkeit in den deutschen Siedlungen besteht, verdankt man in erster Linie der deutschen Schule. Zu Beginn der siebziger Jahre setzt das Eingreifen der russischen Regierung, die bis dahin untätig zugesehen hatte, ein. Die Ansiedler wurden mit festem Besitze versehen, dafür aber die Selbstverwaltung aufgehoben; die allgemeine Wehrpflicht wurde eingeführt, die alten Privilegien wurden aufgehoben. Infolge dieser Verfügung trat Unruhe unter den Siedlern ein, und viele dachten an Auswanderung. Die Kirchenfreiheit blieb aber bestehen, nur die Schulaufsicht wurde Ende der neunziger Jahre der Kirche entzogen, und die Schulen wurden dem Ministerium für Volksaufklärung unterstellt. Von da an beginnt die Verrussung. An Stelle des Deutschen trat als Unterrichtssprache das Russische, und wir sehen bald einen ähnlichen Vorgang wie in Ungarn. Die Bauern, die im Lande blieben, blieben auch nach ihrer Schulzeit deutsch, aber diejenigen Ansiedlersöhne, die das russische Gymnasium und die Universität besuchten, verfielen der Entdeutschung. Dazu wurde der Haß gegen die deutschen Ansiedler planmäßig großgezogen, und während des Weltkrieges erschienen Ausnahmegesetze gegen die deutschen Einwohner, die einer Rechtlosigkeit gleichkamen. Im Jahre 1917 war bereits alles vorbereitet, um die deutschen Kolonisten nach Sibirien zu verweisen. Da brachte die Umwälzung die Rettung.

Eine Erinnerung an Alfred Nobel.

Im Jahre 1896 starb in San Remo der berühmte schwedische Chemiker Alfred Nobel, der Stifter des nach ihm benannten Nobelpreises. Er war am 21. Oktober 1833 in Stockholm geboren. Sein Vater hatte einige Jahre später mit Hilfer der russischen Regierung in Petersburg Hüttenwerke errichtet. 1859 kehrte Alfred Nobel in seine Heimatstadt zurück und studierte dort Chemie. In seinem eigenen Laboratorium stellte er viele Versuche mit Sprengstoffen an. Er erfand das sogenannte Nobelpulver, auch rauchloses Pulver oder Würfelpulver genannt. Es besteht im wesentlichen aus Nitroglyzerin und Kollodium. Im allgemeinen werden beide aus gleichen Mengen gemischt, oft überwiegt jedoch Kollodium. Bei späteren Versuchen tränkte er Infusorienerde mit Nitroglyzerin und erfand so das Dynamit, das gegen Stoß und Schlag weniger empfindlich ist als Nitroglyzerin. Auf diese Erfindung nahm er am 19. September 1867 ein englisches Patent. Im Jahre 1875 erfand er die als Sprengmittel dienende Sprengelatine, die aus Nitroglyzerin und 8 Prozent Kollodium besteht.

Nobel hat eine ganze Reihe von Industriewerken gegründet, so in Deutschland, England, Frankreich, Rußland, Oesterreich und seinem Heimatland Schweden. 1874 wandte er sich mit seinem älteren Bruder der Gewinnung des Naphtas zu. In Baku haben die Brüder Nobel die größten Naphtaquellen besessen, und noch heute ist Alfred Nobel wegen seiner Verdienste in der Naphtaindustrie hoch geehrt.

In seinem Testament bestimmte er, daß fast sein ganzes Vermögen zu einer Stiftung verwendet werden sollte. Der Betrag — 31,000,000 Kronen — sollte jährlich in fünf Summen von je 200,000 Kronen 1. für die wichtigste Entdeckung auf dem Gebiete der Physik, 2. der Chemie, 3. der Medizin und Physiologie, 4. für das beste literarische Werk und 5. für die beste Förderung der Friedensbewegung ausgezahlt werden.

Wie es noch kommt.

Was dem einen recht ist, ist dem andern billig.

Regierung der Provinz Saskatchewan

Abteilung für Wegebauten.

Angebote für Feuerschutz-Furchen.

Versiegelte Angebote, auf dem Kuvert bezeichnet: „Tenders for Fireguards" und adressiert an den Hilfs-Minister des Departements für Wegebauten, Regina, werden bis 4 Uhr nachmittags, Montag, den 14. Juni, 1922, entgegengenommen für das Pflügen der folgenden Feuerschutz-Furchen, welche im Falle des Umpflügens so breit als der ursprüngliche Feuerweg gepflügt werden müssen, d. h. es muß mindestens 16 Fuß für einfachen Weg und zweimal 8 Fuß für doppelten Schutzweg breit sein. Das Pflügen muß tief genug sein um das Gras, Unkraut usw. zu schneiden und zu bedecken. In Fällen wo ein neuer Doppelschutzweg auf Wegerechten gepflügt werden muß, müssen die Furchen gegen die Mitte des Weges gewendet werden.

1909. Umpflügen des einzelnen Feuerweges östlich der Section 13, 12 und 1, Township 3, Range 1, westlich des 3. Meridian, von da östlich an der Township-Grenze nördlich von Township 2, Ranges 30, 29, 28, 27, 26 und 25 westlich des 2. Meridian und von da direkt nördlich bis an die Ostspitze des Billow Bunch See. Länge ungefähr 43 Meilen.

1912. Umpflügen des einzelnen Feuerweges von der Ostspitze des Big Muddy See; direkt zwei Meilen südlich, von da in südwestlicher Richtung bis ungefähr Section 1, Township 1, Range 22, alles westlich des 2. Meridian und da sich an den amerikanischen Schutzweg an der internationalen Grenze anschließend. Länge ungefähr 19 Meilen.

Alle Angebote müssen mit Bürgschaft von 5 Prozent des Kontraktpreises begleitet sein. Diese Bürgschaft darf in keinem Falle weniger als $10 sein, und wird als Garantie der guten Absicht des Angebotstellers, die Arbeiten laut Kontrakt gut zu verrichten. Alle Angebote müssen nach dem Preis per Meile berechnet werden.

Das Datum für Beendigung der Arbeit, wie im Kontrakte angegeben, ist ein sehr wichtiger Teil desselben, und muß alle Arbeit dann vollendet sein, außer es sei das ein anderes Abkommen getroffen ist. Zahlung wird erst dann gemacht, wenn die Arbeiten von einem Inspektor des Departement für Wegebauten gutgeheißen worden sind. Das niedrigste oder irgend ein Angebot brauch nicht unbedingt angenommen werden.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister.
Regina, 31. Mai 1922.

Angebote für Wegeverbesserung

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Grading Project 5, Section C, Sub-Section (a)" werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 21. Juni 1922, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Weges von Canora 6 Meilen westlich.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 15,000 Kubik-Yards Erde, Errichtung von Kreuzwegen, 3 Meilen in Länge, und Installierung von 800 laufenden Fuß Röhrenleitung.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 810 Canada Bldg., Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
A. R. G. Bomford, Sec.-Treas., R.M. 274., Canora, Sask.
F. G. Kilfack, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck von $500.00, akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways." Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Benängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways," 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 21. Juni 1922.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
31. Mai 1922.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT
für wehen Hals
Brusterkältung
Diptheritis
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten.
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.